

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Das Licht zum Kranz gebunden
Adventkranzsegnung zuhause feiern

Das Licht zum Kranz gebunden

Adventkranzsegnung am ersten Adventwochenende

Einstimmung

Im Adventkranz sind unsere hellen und dunklen Lebenserfahrungen eingebunden in ein rundes Ganzes. Das Licht der Kerzen erhellt und durchdrängt alle diese Erfahrungen mit seinem warmen, hoffnungsvollen Licht.

Als Getaufte sind wir zum Segnen berufen. Eltern segnen ihre Kinder, wenn sie das Haus verlassen, Paare segnen sich gegenseitig, ein frischer Laib Brot wird beim Anschneiden gesegnet. In diesem Sinne segnen wir am 1. Adventsonntag den Adventkranz. Mit jedem Sonntag brennt ein Hoffnungslicht mehr und erfüllt so unser Haus mit hellem Licht.

Vorbereitungen

- Wer alleine wohnt, kann (im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten) Nachbarn oder einen Freund / eine Freundin einladen.
- Nach Möglichkeit bindet miteinander einen Adventkranz, schmückt ihn und steckt 4 Kerzen darauf – oder aber ihr besorgt euch einen Adventkranz
- Für die Feier braucht ihr noch zusätzlich für jede Person einen kleinen Tannenzweig
- Richtet für die Feier das Wohnzimmer her: eure Jesuskerze, Hauskerze oder eine große Kerze, den Adventkranz, Instrumente, eine Bibel (Johannes 8,12), ein Kreuz und – wenn vorhanden – Weihwasser für die Segnung;
- um das Licht teilen zu können, richtet eine Laterne oder ein großes Glas mit einer Kerze her, um sie dann ins Fenster stellen zu können;
- für das gemütliche Beisammensein danach Nüsse, Mandarinen, Lebkuchen, Teepunsch – einfach was bei euch zuhause für einen gemütlichen Adventabend üblich ist.
- Teilt die verschiedenen Texte zum Lesen untereinander auf.

Wie Sie die Adventkranzsegnung feiern können

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN.

Jemand zündet eine große (Oster-) Kerze an

Eröffnungslied mit Bewegungen

„Ich denke an dich [*kleines Kreuzzeichen auf die Stirn*].

Ich erzähle von dir [*kleines Kreuzzeichen auf den Mund*].

Ich spüre du bist bei mir [*kleines Kreuzzeichen auf das Herz*].“

Einführung

Eine/r: Heute ist ein ganz besonderer Tag / Abend. Mit dem Advent beginnt eine neue Zeit. Wir bereiten uns auf das große Geburtstagsfest von Jesus vor. Dabei helfen uns ganz viele verschiedene Dinge [*zusammen überleben, was uns auf diesem Weg hilft: Adventkalender, Kekse backen, der Nikolaus kommt, Geschenke basteln und herrichten ...*]. Der Adventkranz ist dabei ein ganz besonderer Begleiter: er wurde (vielleicht gemeinsam) zusammengebunden, wir dürfen ihn heute segnen – und jeden Sonntag zünden wir eine Kerze mehr an, so dass es bis Weihnachten ganz hell wird. Hoffentlich auch ganz hell wird in unserem Herzen.

Liedruf: „Mache dich auf und werde Licht“ – Gotteslob 219

Jemand zündet die erste Kerze am Adventkranz an.

Eine/r: Auf, werde Licht, denn es kommt dein Licht
und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir.

A: „Mache dich auf und werde Licht“

Eine/r: Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker,
doch über dir geht leuchtend der Herr auf,
seine Herrlichkeit erscheint über dir.

A: „Mache dich auf und werde Licht“

Eine/r: Auf, werde Licht am Licht aller Lichter, an Jesus,
und trage dein Licht in die Welt.

A: „Mache dich auf und werde Licht“

Gottes Wort hören – Johannes 8,12

Eine/r: „Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das
Licht des Lebens haben.“

Kurze Stille

Dieses Licht soll uns im Advent begleiten. Jesus ist in unserer Mitte. Daran erinnert uns das Licht, wenn wir die Kerzen am Adventkranz entzünden. Deshalb segnen wir unseren Adventkranz und die Kerzen.

Segnung des Adventkranzes

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt:

V: Wir loben dich. A: Wir preisen dich.

Du hast das Licht geschaffen und uns in dieses Licht hineingestellt.

V: Wir loben dich. A: Wir preisen dich.

Du bist selbst das Licht der Welt und schenkst uns dein Heil.

V: Wir loben dich. A: Wir preisen dich.

Du hast uns zu Lichtträgern gemacht, damit es in unserer Welt hell werden kann.

V: Wir loben dich. A: Wir preisen dich.

Lasset uns beten *[kurze Gebetsstille]*

Du Gott des Lichtes, du lässt uns Menschen
in unserem Suchen nach Leben und Freude nicht allein.
Darum schauen wir am Beginn des Advents auf zu dir,
denn von dir erhoffen wir alles.

Wir bitten dich:

Segne + diesen Kranz und auch diese Kerzen. *[an dieser Stelle kann der Kranz und die Kerzen mit Weihwasser besprengt werden]*

Sie sind ein Zeichen, dass du das Licht bist,
das alle Finsternis hell machen kann.

Hilf uns auf dem Weg durch den Advent immer mehr auch für andere zum Licht zu werden,

damit die Hoffnung deiner Frohen Botschaft durch uns aufleuchten kann.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent – Gotteslob 223, 1. Strophe

Aktion „Licht teilen“

Zündet nun eine große Kerze in der Laterne oder im großen Glas an.

Lied: „Zünde eine Kerze an“ – von Martin Buchholz (*Nutzungsrechte von ihm erhalten mn*)

Hört das Lied – oder singt am besten gleich mit!

(auf: https://www.youtube.com/watch?v=DP_90vWFOLQ; die Noten dazu könnt ihr gratis unter <https://www.martinbuchholz-shop.de/gratis/> herunterladen)

Stellt das große Licht in ein Fenster oder vor die Haustüre. Wenn deine Nachbarn mitmachen, entsteht ein großes Lichtermeer mit vielen Hoffnungslichtern.

Füreinander beten

Eine/r: So wie wir unseren Adventkranz zusammengebunden haben, können wir all unseren Dank und unsere Bitten zum Kranz zusammenbinden und ins helle Licht – vor Gott legen.

Jede/r ist eingeladen, einen Dank oder eine Bitte zu sagen und sie zusammen mit den kleinen Tannenzweigen zum Kranz, zum Licht – vor Gott hinzulegen.

Ich danke Gott für ...

Ich bitte Gott für ...

Jesus hat uns ein Gebet mit auf den Weg gegeben, in dem wir vertrauensvoll zu ihm, dem Licht der Welt beten können:

A: „Vater unser im Himmel ...“

Segen:

Du, Gott, bist groß und du bist gut
du gibst deinen Geschöpfen Lebensmut.

Unser Leben kommt von dir allein,
im Tod nimmst du uns wieder heim.

A: Wir bitten, dass du bei uns bist,
auf uns'ren Wegen deinen Segen gibst!

Du hast das All und die Sterne gemacht,
die Sonne für den Tag, die Sterne für die Nacht.
Du bist bei uns in unserer Freude
und tröstest uns im größten Leide.

A: Wir bitten, dass du bei uns bist,
auf uns'ren Wegen deinen Segen gibst!

Von deiner Liebe und deinem Licht sind wir getragen
heute, jetzt und in allen Tagen.
Hilf uns dein Licht weitergeben
Und es in jedem Menschen sehen.

A: Wir bitten, dass du bei uns bist,
auf uns'ren Wegen deinen Segen gibst!

So segne uns, unsere Lieben und alle, denen wir begegnen
der Vater, der Sohn und der Heiligen Geistes. AMEN

*(freie Übersetzung von Matthias Nägele nach einem Gebet im Dialekt von Peter Roth;
entnommen aus: Wenn ich rufe. Das reformierte St. Galler Gebetsbuch. Mit Dank für die
Nutzung an den Herausgeber Carl Boetschi)*

Lied, Instrumentalmusik – vielleicht ein Adventlied, das ihr auswendig singen könnt

Nach dieser Feier macht es euch um den Adventkranz bei Teepunsch, Lebkuchen und Mandarinen so richtig gemütlich und erzählt einander, wo ihr in den letzten Tagen Freude, Trost und Hoffnung erlebt habt – wo es „Licht“ geworden ist um euch herum.

Vielleicht wollt ihr Nachbarn ein Licht, einen Lebkuchen oder einen Tannenzweig bringen – und so Licht verbreiten.

Dieser Gottesdienst wurde für das Netzwerk-Gottesdienst vorbereitet von Matthias Nägele, Liturgiereferent, Diözese Feldkirch